

Reichelsheimer

SPRENG-STOFF



Winter 2017/2018

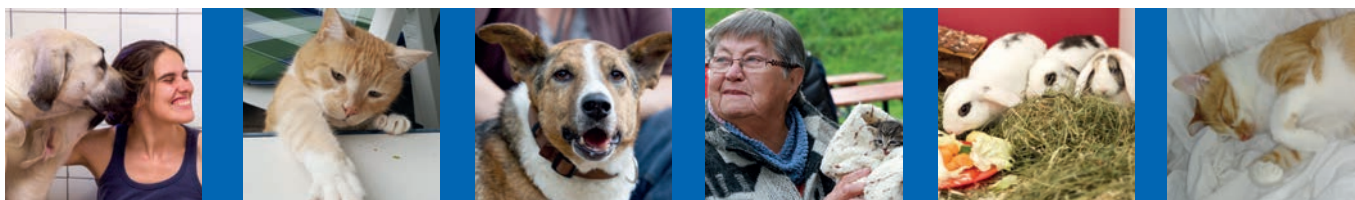
www.tiere-in-not-odenwald.de



Bericht: Katzenelend hat viele Gesichter

Über uns: So wird ein Tier zum TiNO-Tier

Interview: Wo brennt's denn, Frau Heberer?



Tierisch...

... dass unser TiNO-Heim nicht von Luft und (Tier-)Liebe allein leben kann. Der Verein braucht monatlich rund 48.000 Euro (!) um zu überleben. Dazu wird drei Jahre nach dem Tierheim-Brand immer noch dringend Geld für weitere Baumaßnahmen benötigt. Zusätzliches Geld, das einfach nicht da ist. Und als wäre das nicht genug, werden TiNO immer noch weitere Steine in den Weg gelegt. Beispielsweise erlassen die Kommunen keine dringend benötigten Katzenschutz-Verordnungen, die unserem Tierheim das Leben so viel leichter machen würden.

Nach dem Brand brennt es also – bildlich gesprochen – immer noch an allen Ecken und Enden. Und es scheint gar kein Ende in Sicht. Aber es gibt auch gute Nachrichten: Lesen Sie beispielsweise davon, wie TiNO dem bissigen Schäferhund Teddy das Leben retten konnte. Oder wie Andrea Aru dem ehemaligen Straßenhund Jonny dabei hilft, wieder richtig zubeißen zu können.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Nadine Schmidt

Inhalt

- 03 Utes Brief
- 04 Infos
- 05 Hilfe
- 06 Bericht: Schäferhund Teddy vor dem Tod gerettet
- 08 Interview: Wo brennt's denn, Frau Heberer?
- 11 Spenden: Zukunft schenken – über das eigene Leben hinaus
- 12 Über uns: Tierheim-Altbau muss dringend renoviert werden
- 15 Besuch: „Nichts ist selbstverständlich, aber vieles ist machbar“
- 16 Über uns: So wird ein Tier zum TiNO-Tier
- 18 Bericht: Katzenelend hat viele Gesichter
- 21 Leserbriefe
- 22 Tierpatenschaft schenkt Freude und Glück
- 23 Dank den Tierpaten
- 25 TiNO-Shop & Aufnahmeantrag
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto

Impressum „Spreng-Stoff“

Herausgeber: Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Ute Heberer
Chefredaktion: Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Andrea Aru, Alexandra Egli, Sonja Elzer, Gerlinde Feser, Sigrid Faust-Schmidt, Sandy Grimmer, Cornelia Müller **Fotos:** Alexandra Egli, Helmut Heimberger, Martina Kaup, Karin Tramosch **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Geiger
Anzeigen: Sandy Grimmer, E-Mail: werbung@tiere-in-not-odenwald.de
Redaktionsanschrift: Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt
Redaktionsschluss: Reichelsheim-Spreng, November 2017



Ute Heberer, TiNO-Vereinsvorsitzende

Liebe Tierfreunde,

wir kommen einfach nicht zur Ruhe. Nach dem Einzug ins neue Tierheim-Gebäude haben wir mit den Aufräumarbeiten im Altbau begonnen. Zuerst haben wir die Tierarztpraxis wieder so hergerichtet, dass unsere Tierärztin angemessen arbeiten kann. Mit dem Umzug des Büros in den ersten Stock des Altbaus versagten Telefon-Leitungen, W-LAN und Brandmelder und mussten erneuert werden. Als nächstes muss dringend die provisorisch nach dem Brand umgeklemmte Elektrik im Altbau angegangen werden, damit es nicht zu einem weiteren Unglück kommen kann! Für die Hunde-Wärmeräume müssen neue Leitungen verlegt werden, denn die alten sind überlastet. Unsere Hundequarantäne muss modernisiert und eine Katzenkrankestation muss noch fertig gestellt werden.

Wir sind überall am werkeln. Glücklicherweise haben wir viele ehrenamtliche Helfer und Handwerker, die bemüht sind, so kostengünstig wie möglich das Beste für unsere Tiere herauszuholen. Man spürt jedoch Erschöpfung: Bei Helfern und Mitarbeitern ist die Luft raus – und es ist noch kein Ende in Sicht. Der Weg, der noch vor uns liegt, ist steinig, weil bei jeder Entscheidung das leidige Thema Geld im Vordergrund steht. Jede Kleinigkeit muss genau abgewägt werden.

Tierische Notfälle brachten uns im Spätsommer an unsere Grenzen – physisch, psychisch und finanziell: mehrere Operationen und elf Kangals aus einer Beschlagnahmung mit schweren Infektionen. Wir wussten nicht mehr ein und aus und mussten die Reißleine ziehen.

Auch wenn das Schlimmste überstanden ist, es gibt noch so viel zu tun. Doch alle Reserven sind aufgebraucht. Wenn nur jedes Vereinsmitglied einmalig zehn Euro spenden würde, könnten wir die meisten dringend notwendigen Bau- und Umbauvorhaben mit unseren ehrenamtlichen Helfern realisieren. Bitte helfen Sie uns!

In tiefer Dankbarkeit wünsche ich Ihnen und Ihren Haustieren gesegnete Feiertage
Ihre

Ute Heberer

Buchtipp: „Aggressionsverhalten beim Hund“

An der Leine pöbeln, raufen, das Sofa verteidigen und Zähnefletschen am Gartenzaun – hündische Aggression hat viele Gesichter. Sie gehört zu den am häufigsten genannten Hundeproblemen und die Ursachen sind vielfältig. Im Buch „Aggressionsverhalten beim Hund“ erklären die Autoren die Hintergründe: Wie entsteht Aggression, wie lässt sie sich vermeiden und wie gehen Hundehalter richtig damit um?

Das Sachbuch fügt Praxis und Wissenschaft auf verständliche Art zusammen. Es wird deutlich gemacht, dass Aggression sich nicht vollständig abtrainieren lässt, weil sie Teil des Sozialverhaltens ist, der Kommunikation dient und dass der Ausgang eines solchen „Gesprächs“ nicht fest steht. Ein herausragendes Fachbuch für Menschen, die mit Hunden arbeiten, aber auch für interessierte Hundehalter. Geschrieben wurde es von der TiNO-Vorsitzenden Ute Heberer zusammen mit den Autoren Normen Mrozinski und Biologin Dr. Nora Brede, Kosmos-Verlag ISBN 978-3-440-14774-0. (uhe)



Thelma: von der Erde gegangen, im Herzen geblieben

Bei dem verheerenden Brand des TiNO-Heims im Mai 2014 verlor Katze Thelma ihr Leben. Doch im Herzen der TiNO-Mitarbeiter lebte sie weiter und so war es für Manu Rücker vom Katzenteam ganz schnell klar, dass

Thelma einen Ehrenplatz im neuen Katzenhaus bekommen sollte: Ein wunderschönes großes Foto sollte aufgehängt werden. Doch meist kommt es anders, als man denkt.

Beim Modauer Tierforum entdeckte sie einen Stand mit gemalten Tierbildern und war gleich fasziniert. „Meine Augen leuchteten, ich grinste und fasste einen Plan: Thelma wird gemalt“, erinnert sich Manu Rücker. Der Auftragsmaler Björn Buß (www.faanagraphics.de) war schnell begeistert von ihrer Idee und machte sich mit Freude ans Werk.

Im Herbst 2017, als das Bild fertig war, kam Björn Buß ins TiNO-Heim auf die Spreng. „Die Übergabe war sehr emotional, denn eine Herzensangelegenheit ist in Erfüllung gegangen: Thelma ist wieder

bei uns“, sagt Manu Rücker. „Vielen Dank, Björn, für dieses großartige Porträt!“ (nad)



2. Dezember 2017: Weihnachtsmarkt im TiNO-Hof

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr findet auch 2017 wieder ein TiNO-Weihnachtsmarkt statt: Es werden viele selbstgemachte Geschenkideen für Mensch und Tier angeboten – von kreativen Dingen über Gebackenes bis hin zu Likören. Beim Weihnachtsbaumverkauf wird die Auswahl an Tannen zum Mitnehmen groß sein. Auch neue Stände werden dazukommen. Und am TiNO-Stand wird alles für TiNO-Fans verkauft. „Eine besondere Geschenkidee sind die Tier-Patenschaften“, sagt die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer. „Damit können Sie einen lieben Menschen beschenken und unsere Schützlinge unterstützen.“

Wer sich letztes Mal die leckeren Crêpes, Waffeln, Glühwein oder das deftige Essen hat schmecken lassen, kann sich auch dieses Jahr wieder darauf freuen. Im neuen Veranstaltungs- und Seminarraum können Sie sich bei einer Tasse Kaffee und Kuchen aufwärmen und sich das neue Buch „Aggressionsverhalten“ von Ute Heberer ansehen, kaufen und signieren lassen. (gf)



Beim Online-Einkauf kostenfrei an TiNO spenden

Weihnachten steht vor der Tür und viele Menschen surfen auf der Suche nach Geschenken für ihre Liebsten durch das Internet. Wussten Sie, dass Sie über einige Charity-Portale ganz automatisch einen gewissen Prozentsatz Ihres Einkaufs an TiNO spenden können? Und das ganz ohne Mehraufwand oder Mehrkosten für Sie. Viele Unternehmen, die Sie kennen, und bei denen Sie vielleicht sogar häufig online einkaufen, sind bereit, einen Teil des Verkaufserlöses an gemeinnützige Vereine zu spenden.

Sie müssen nur einen kleinen Umweg über ein Charity-Portal nehmen, um sich wie gewohnt auf der Verkäufer-Homepage einzuloggen. Ansonsten gehen diese Gelder einfach verloren. So können sich viele kleine Spenden zu ganz beachtlichen Beträgen summieren. TiNO ist bei den Charity-Portalen www.boost-project.com, www.gooding.de und www.smile.amazon.de gelistet. Probieren Sie es doch einfach mal aus! (ae)



Wer packt mit an? Fleißige Handwerker gesucht



Wer TiNO kennt, weiß: Es wird immer etwas gebaut. In einem belebten Tierheim geht ständig etwas kaputt und muss repariert oder ersetzt werden. Zudem gibt es immer wieder Ideen, die mit den Worten beginnen: „Wenn wir hier eine Tür / einen Durchgang / eine Wand hätten, dann könnten wir ...“

Gesagt, getan. Noch während eine solche Idee reift, wird ein Aktions-team gebildet, das plant und umsetzt. Und so entsteht nach einigem Hämmern, Sägen und Betonieren zum Beispiel ein neues Wärmehaus für Hunde oder eine Schleuse von Hundeauslauf zu Hundeauslauf. TiNO-Bauprojekte sind die Chance für alle, die gerne helfen möchten, indem sie handwerklich mit anpacken.

Für Handwerker mit Herz gibt es bei TiNO immer was zu tun! Sprechen Sie gerne Gerlinde Feser an, sie koordiniert das Handwerkerteam, melden Sie sich per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de oder telefonisch: 06063 – 939 848. (cm)

Wer liest unseren ängstlichen Katzen etwas vor?

Es wird sie immer in Tierheimen geben: ängstliche oder scheue Katzen, die kaum an Menschen gewöhnt sind und sich nicht mit Spielen aus der Reserve locken lassen. Sie müssen lernen, dass Menschen ungefährlich sind. Und dies geschieht, wenn man ihnen etwas ruhig vorliest.

Im Gegenzug trifft jeder Vorleser bei Katzen auf geduldige Zuhörer. Ob Kinder laut Lesen üben möchten oder Erwachsene eine Prüfung vorbereiten, indem sie aus einem Fachbuch vortragen, vom Vorlesen profitieren beide Seiten: Katze und Mensch. Passagen wiederholen, sich verhaspeln – alles kein Problem. An den vermittlungsfreien Nachmittagen (Montag, Mittwoch, Freitag und Sonntag) garantiert das TiNO-Katzenhaus zudem Ungestörtheit.

Das Projekt für alle Vorleser und schüchternen Katzen startet im Januar 2018. Ansprechpartnerin ist Conny Müller. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte unter katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de oder im TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 939 848. (cm)



Schäferhund Teddy vor dem Tod gerettet

Der Anruf eines befreundeten Tierheims ließ nicht viel Zeit für Überlegungen: Ein Schäferhund, der zugebissen hatte, sollte in wenigen Tagen getötet werden – ob TiNO helfen könne? Solche Anfragen sind keine Seltenheit. Der Verein kann zwar bei Weitem nicht alle Hunde aufnehmen, doch unter diesen Umständen war es schwer, abzulehnen. Zwei Tage später kam Teddy zu TiNO. Von Ute Heberer.



Marcel Schlif nimmt Teddy mit in die Hundegruppe.

Teddy wehrte jeden Annäherungsversuch hysterisch bellend und mit defensiver, aber heftiger Aggression ab. Doch Tierpfleger Marcel Schlif zeigte sich unbeeindruckt und ging mit unglaublicher Geduld auf den Hund zu – das Bellen wurde leiser, verzweifelter. Geduldig legte Marcel Schlif ihm ganz langsam einen Maulkorb an. Teddy schnappte nach allen Richtungen, gab aber letztendlich nach und freute sich sogar über die Nähe des Menschen.

Typisch Schäferhund, schloss er sich Marcel Schlif schnell an. Andere Menschen fand Teddy überflüssig. „Wir ließen den Maulkorb die ersten Tage dauerhaft auf dem Hund, bis wir sicher waren, dass mindestens zwei Pfleger ihn auf- und wieder absetzen können, ohne verletzt zu werden“, erzählt Marcel Schlif.

Schritt für Schritt in Gesellschaft

Teddy konnte zunächst nicht in eine Hunde-Gruppe integriert werden, da er in der Nähe von Menschen sofort seine Artgenossen angriff. Alleine hingegen war er eher unsicher und zeigte defensive Aggression. „So entschieden wir, dass er immer wieder – mit Maulkorb abgesichert – mit in den Hof durfte. Weil die Menschen auf dem TiNO-Gelände ins Streicheln, Schmusen oder in Gespräche vertieft sind, fallen dort einzelne Hunde nicht wirklich auf. So hatte Teddy viel Freilauf und kam in Kontakt zu Menschen und Hunden“, sagt Marcel Schlif.

Teddy machte seine Anwesenheit durch körperliche Präsenz deutlich, wurde aber bei jeder Übertreibung oder Aggression sofort gemaßregelt. Dies zeigte bald Wirkung und Teddy wurde

friedfertiger, kompromissbereiter und gelassener. Marcel Schlif: „Wir merkten allerdings, dass er den Tierheim-Alltag mit vielen Hunden und Menschen sehr schlecht aushalten konnte und häufig nervös wirkte.“

Mit Ruhe in ein neues Zuhause

So startete TiNO-Vorstandsmitglied Gerlinde Feser schließlich den Versuch, Teddy tagsüber mit nach Hause zu nehmen, denn dort war die Menge erwachsener Menschen und Hunde überschaubar. Sie brachte ihn abends ins Tierheim zurück und holte ihn morgens wieder ab. Teddy bekam die Aufgabe, liegend zu beobachten, wie sich andere Lebewesen entspannt bewegen, freundlich miteinander kommunizierten und wie angenehm es sein kann, zwischen Menschen und Hunden zu ruhen oder zu schlafen. Gerlinde Feser wurde schnell zu Teddys Bezugsperson. Wenn ihr jemand zu nahe kam, zeigte er sich zunächst wieder aggressiver, was sie jedoch konsequent unterband. Bald alberte Teddy sogar herum und bewies spielerisch seine Freundlichkeit. Er reagierte jedoch manisch auf Bälle und Stöcke – und so wurde es zu Gerlinde Fesers Hauptaufgabe, ihm mit viel Ruhe den Umgang mit Spielzeug zu vermitteln.

Nach acht Monaten bei TiNO konnte Teddy vermittelt werden: Über die Vereins-Homepage fanden sich Schäferhund-erfahrene Menschen, die Teddy zu sich genommen haben. Obwohl Kerstin und Daniel Kuck ebenfalls Anfangsschwierigkeiten mit Teddy überwinden mussten, sind mittlerweile beide Seiten – Mensch und Hund – glücklich, einander gefunden zu haben.



Ende gut, alles gut: Bei Kerstin und Daniel Kuck hat Teddy ein neues Zuhause gefunden.

Hundefotografie mit Herz



Martina Kaup - www.martina-kaup.de

Hier könnte schon im nächsten
SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de · Telefon: 06063 – 939848

REPARATUR, INSTANDSETZUNG UND INSPEKTION

von Garten-, Land-, Forst- und
Baumaschinen

RESTAURATION

von alten Schleppern

ÜBERPRÜFEN UND REPARATUR

von Anlassern und Lichtmaschinen

VERKAUF

von neuen Gartenmaschinen
(z.B. Rasenmäher, Aufsitzmäher,
Heckenschere, Kettensäge etc.)



GARTEN-, LAND- & FORST-
MASCHINENSERVICE
MEISTERWERKSTATT

Almendweg 1
64711 Erbach-Günterfürst
Tel. 060 62 91 95 53
Fax 060 62 91 95 60
info@maschinenservice-schley.de
www.maschinenservice-schley.de

Landmaschinenmechanikermeister
Oliver Gerbig
Mobil: 0160 90 78 05 63

Hier könnte schon im nächsten

SPRENG-STOFF Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de · Telefon: 06063 – 939848



Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art
- KFZ-Beschriftungen
- Werbeleuchtanlagen
- Schaufensterbeschriftungen
- Acrylglaszuschnitte und -Teile

Eberhardt
Back- und Schokoladenwaren

Original Odenwälder
Lebkuchen und
Weihnachts-
Gebäckspezialitäten

sowie Weihnachtsmänner
und Osterhasen aus der guten
EBERHARDT-Schokolade.

Wilhelm Eberhardt e.K.
Schwimmbadstraße 3 · 64385 Beerfurth
Telefon 06164 / 22 31

Privatverkauf während der Saison geöffnet:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr



// Auf einem Baum
saß ein Specht.
Der Baum war hoch.
Dem Specht war schlecht. //

Heinz Erhardt



Schwind + Partner
Steuerberater

Otzbergstraße 23
64395 Brensbach
Tel.: 06161-9313-0

Hochstraße 35
64720 Michelstadt
Tel.: 06061-2198

info@stb-schwind.de | www.stb-schwind.de

Wo brennt's denn, Frau Heberer?

Der TiNO-Vereinsvorstand stand buchstäblich vor Ruinen, als das TiNO-Heim im Mai 2014 niederbrannte. Inzwischen sind dreieinhalb Jahre vergangen und der Neubau ist in Betrieb. Dennoch brennt es sinngemäß an allen Ecken und Enden. Nadine Schmidt hat mit der TiNO-Vorsitzenden Ute Heberer über Brandwunden, geordnetes Chaos und ihre Vision der Zukunft gesprochen.



Ute, wie geht es TiNO, dreieinhalb Jahre nach dem Brand?

Der Neubau steht, wir sind eingezogen und der Tierheim-Betrieb läuft. Allerdings musste nach dem Brand alles Bewegliche ausgelagert werden. Wir sind immer noch dabei, die Lager zu räumen und im Altbau stehen überall noch Möbel und kistenweise notwendige Gegenstände rum, die bislang keinen neuen Platz gefunden haben – vieles ist schlicht noch im Weg. Was für Außenstehende als heilloser Durcheinander erscheint, ist für uns ein geordnetes Chaos, das wir jetzt nach und nach beseitigen müssen.

Worauf sind sie besonders stolz?

Darauf, dass der Tierheim-Betrieb selbst in den heißesten Phasen des Wiederaufbaus fast normal weiterlief und wir fast kein Tier ablehnen mussten. Selbst in den Sommermonaten konnten wir unglaublich viele Katzenwelpen aufnehmen. Aber besonders stolz bin ich natürlich darauf, dass wir es geschafft haben, unseren Neubau schuldenfrei aufzubauen und einzurichten! Wir haben mit Weitblick für die Zukunft gebaut, bei der Planung jedes Detail durchdacht und bisher kaum „Fehler“ gefunden. Sprich: Wir haben das Beste für

unsere Tiere aus dem Gebäude herausgeholt, beispielsweise wunderschöne Katzenzimmer mit Freisitzen, tolle, funktionale Kleintiergehege sowie einen großen Seminarraum mit angeschlossener Küche, die sich auch gut für Feste und Feierlichkeiten eignen.

Der Brand ist gelöscht, und trotzdem brennt es an allen Ecken und Enden...

Drei Jahre auf engstem Raum haben dem alten Gebäudeteil stark zugesetzt. Inzwischen sind wir schon fleißig dabei zu renovieren. Leider sind unsere Mittel so weit ausgeschöpft, dass wir kaum noch weitere wichtige Umbaumaßnahmen realisieren können. Zum Beispiel fehlt es an Stromleitungen, denn seit dem Brand haben wir nur eine behelfsmäßige Stromversorgung. Auch unser Hunde-Außenbereich muss ver- und ausgebessert werden. Der Bürgersteig muss wieder verlegt werden. Und eine Außentreppe zum Katzenhaus und der Katzenquarantäne mit Behindertenrampe fehlen noch. Der Hof wurde mit Split aufgefüllt, was sich leider nicht bewährt hat. Auch hierfür muss eine neue Lösung her. Unsere Hundehütten sind in die Jahre gekommen und müssten ausgetauscht werden. Und, und, und ...



Was sind die größten Baustellen, die der Verein gerade in Angriff nimmt?

Der Winter steht vor der Tür. Wir sind derzeit dabei, weitere Wärmeräume für die Hunde zu errichten. Wir brauchen sie auch dringend als Behelfsquarantäne-Räume, um Hunde kurzzeitig zu isolieren. Wenn sie fertig sind, können wir mit dem dringend notwendigen Umbau der eigentlichen Quarantäne beginnen. Weil die Glasbaustein-Front im Altbau defekt ist, müssen wir eine Mauer hochziehen, dazu wird gleichzeitig das alte Treppenhaus eingerissen und eine neue Decke eingezogen. Damit gewinnen wir noch zusätzlichen Raum.

Außerdem müssen wir einen Raum im Altbau sanieren, der an den Neubau angeschlossen ist und zur Kleintier-Quarantäne werden soll. Wir haben dort zwar bereits schon mehrfach Tiere isoliert, aber für eine richtige hygienische Quarantäne fehlen ein neuer Boden und abwaschbare Wände.

Wie viel Geld braucht TiNO für den monatlichen Regelbetrieb?

In der Summe brauchen wir – ohne Baumaßnahmen – rund 48.000 Euro, um alle laufenden Kosten abzudecken. Wir sind mittlerweile ein mittelständiger Betrieb mit derzeit 13 Mitarbeitern und sehr vielen Tieren!

Wie stemmen Sie das alles?

Das frage ich mich tatsächlich selbst immer wieder, weil ich die Verantwortung für das Tierheim trage. Wir begleichen unsere Verpflichtungen und Außenstände aus der Summe der Spenden, Vermittlungsgebühren, Patenschaften, Pensionsgebühren und Veranstaltungserlösen.

Was steht noch auf Ihrer Wunschliste, wenn Geld da wäre?

Wenn wir Geld haben, verwenden wir es in der Regel für Verbesserungen im Tierheim. Für andere Dinge haben wir normalerweise weder Zeit noch Geld, was sehr schade ist. Denn der erste Eindruck ist ja bekanntlich der wichtigste – und da haben wir noch einiges zu tun.

Wenn mal Geld „übrig“ wäre, sollten wir die Außenfassade des Altbaus isolieren und neu verputzen, um sie dem Neubau

anzugleichen. Ein weiterer großer Wunsch wäre, wieder ein Außengehege für die Kleintiere zu haben. Der Platz ist schon ausgesucht und auch Zaunmaterial ist schon da, aber es fehlen aber noch eine Betonplatte und ein Dach. Auch ein paar Schönheitsreparaturen im Außenbereich wären nötig: Beispielsweise sind die Außenbeleuchtung und der Parkplatz verbesserungswürdig.

Wo sehen Sie TiNO 2020?

Es werden immer mehr schwierige Hunde bei uns abgegeben. Hier ist großer Haupthandlungsbedarf: Wir müssen es schaffen, unsere Unterbringungsmöglichkeiten so zu variieren, dass wir diese Problemfälle auffangen können.

Außerdem wird der natürliche Umgang mit Tieren immer seltener, die Einstellungen zum Tier werden abstrakter und die Tierarten immer exotischer. Wir werden es immer mehr mit Animal-Hording-Fällen zu tun haben, auch das zeigt der Trend leider sehr deutlich. Wir müssen es also schaffen, unser Tierheim in den kommenden Jahren darauf vorzubereiten, dass wir Unmengen an Tieren aufnehmen können und trotzdem handlungsfähig bleiben. Ein Beispiel: In Bayern wurde im Oktober ein illegaler Transport von 7.000 Tieren beschlagnahmt. Die Tiere wurden auf Tierheime in ganz Deutschland verteilt. TiNO war eines der ersten, das Tiere aus diesem Transport bei sich aufnehmen konnte und immer noch betreut. Sie mussten notversorgt und tierärztlich untersucht werden – ganz wichtig waren hierbei zum Beispiel Laboruntersuchungen, um Zoonosen ausschließen zu können. Es gibt voraussichtlich keine angemessene finanzielle Hilfe für diese Menge an Tieren. Das heißt, die Tierheime – also auch TiNO – bleiben auf den enormen Kosten und auch auf den Tieren sitzen.

Wir müssen es also schaffen, die Finanzierung unseres Tierheims nachhaltig zu stabilisieren, um auch künftig in Not geratenen Tieren – auch über den Odenwald hinaus – helfen zu können. Eine Riesenhilfe sind hierbei unter anderem Erbschaften: Sie sind steuerfrei, können dem Verein viele Sorgen abnehmen und direkt den Tieren zugutekommen.

Vielen Dank für das Gespräch.



TiNO-Vorsitzende Ute Heberer (58), ist zweifache Mutter, fünffache Großmutter, Hunde- und Hühnerhalterin. Neben ihrem ehrenamtlichen Engagement bei TiNO arbeitet sie als Hundetrainerin, ist Buchautorin und engagiert sich ehrenamtlich im Vorstand des Landestierschutzverbandes Hessen sowie im Hessischen Tierschutzbeirat.



Haarspitze

Antje & Janna

Daniel-Bonin-Str. 8
64372 Ober-Ramstadt
☎ 06154 630 700

Überblick

Für welchen Blick auch immer:



Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
www.Beutel.de

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
DA-Eberstadt
Tel. (06151) 5 60 76

Ⓟ Kundenparkplatz
Hinter dem Haus

FRISCHES DESIGN KREATIVE WERBUNG ALLERLEI DRUCK



BOS-Druck GmbH
AGENTUR

WIR UNTERSTÜTZEN
Tiere in Not Odenwald e.V.

Rotlintstraße 16
60316 Frankfurt am Main
Tel. 069-4909666
Fax 069-4909668
info@bos-druck.de

www.bos-druck.de

Alles rund um's Tier

Futtermittel und Tierbedarf

SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP

Höchster-Strasse 25
64395 Brensbach
Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

fachkundige - individuelle Beratung und Service

Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR		15:00 – 18:30 Uhr
SA	10:00 – 13:00 Uhr	
MI	9:30 – 12:30 Uhr	

Schmuck für meine Augen



Da. - Eberstadt - Ober-Ramstadt - Griesheim

Zentrale: 06151 - 54348

www.hirt.de



Unsern Ebbelwoi wächst hinnerm Haus



Seit 1896

Darmstädter Hof

64372 Nieder-Modau
Odenwaldstraße 99
Telefon 061 54/3520

Mission Hundehals



Dogarts ist eine kleine Manufaktur für neopreneepolsterte Hundeklamotten mit individuellem Stick. Vom Halsband, über Leine bis zum Geschirr – alles ist möglich!

www.dogarts.de

Handcrafted by Patricia Stanzl
Fulminastr. 3
68535 Edineßen
info@dogarts.de



elektro schott

Baustraße 34-36 64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54/35 49 Fax 0 61 54/5 28 62

Nutzen Sie unseren hauseigenen Reparatur - Service für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie TV-, Video- HiFi-, Antennen- und Sat-Anlagen



Zukunft schenken – über das eigene Leben hinaus

Was bleibt von mir, wenn ich sterbe? Wer wird sich um meine Tiere kümmern, wenn ich nicht mehr dazu in der Lage bin? Wie kann ich den Tierschutz über meinen eigenen Tod hinaus unterstützen? Viele Menschen möchten mit ihrem Vermögen Gutes tun und Spuren für die Nachwelt hinterlassen.



Das gesamte Vermögen kommt so ohne Abzüge dem Tierschutz und den verbliebenen eigenen Tieren zugute.

„Wer jetzt schon regeln möchte, dass seine geliebten Tiere nach seinem Tod zu TiNO kommen, wo sie bestmöglich untergebracht und versorgt werden und wo in Ruhe ein liebevolles neues Zuhause gesucht wird, darf uns gerne ansprechen! Bei uns können Sie sicher sein, dass wir in Ruhe nach einem neuen, liebevollen Zuhause für Ihre Wegbegleiter suchen und dass Ihre Tiere nicht einfach abgeschoben werden“, sagt Sigrid Faust-Schmidt. „Auch müssen sich Ihre Angehörigen nicht damit beschäftigen. Suchen Sie gerne das persönliche Gespräch mit uns – wir werden Sie unterstützen, beraten und ein offenes Ohr für Ihr Anliegen haben.“

Niemand denkt gerne über den eigenen Tod nach – mitten im Leben stehend schieben wir den Gedanken daran gerne weit von uns. Dennoch wissen wir, dass das Schicksal schnell und erbarmungslos zuschlagen kann, und dann ist es wichtig, dass die Versorgung der Tiere geregelt ist, für die wir die lebenslange Verantwortung übernommen haben. Denn in Deutschland werden Tiere als Rechtsobjekte „vererbt“. Als Erben können nur natürliche oder juristische Personen – beispielsweise gemeinnützige Vereine – eingesetzt werden.

Versorgung der Tiere testamentarisch sichern

„Wenn es Ihnen wichtig ist, dass Ihr Vermögen so eingesetzt wird, dass Ihre Tiere optimal untergebracht werden, sollten Sie ein Testament verfassen – am besten mit notarieller oder fachanwaltlicher Beratung“, rät TiNO-Vorstandsmitglied Sigrid Faust-Schmidt. „Nur dann können Sie sicher sein, dass Ihr letzter Wille so formuliert ist, dass er möglichen Anfechtungen standhält. Hinterlegen Sie dieses Testament bei einem Notariat oder dem Nachlassgericht, damit es sicher verwahrt ist.“ Bei einem Testament zugunsten eines gemeinnützigen Vereins wie Tiere in Not Odenwald e. V. fällt keine Erbschaftssteuer an.

Suchen Sie gerne das persönliche Gespräch mit uns – wir werden Sie unterstützen, beraten und ein offenes Ohr für Ihr Anliegen haben.“

TiNO mit einem Testament unterstützen

Mit einem Testament zugunsten des Tierschutzes lässt sich über den eigenen Tod hinaus noch mehr erreichen – ein deutliches Zeichen für die Nachwelt, dass die Tierschutzarbeit in der Region fördert. „Wenn wir ehrlich sind, hat der Tierschutz in Deutschland ohne Testamentsspenden kaum eine Überlebenschance – auch TiNO ist darauf angewiesen, um das langfristige Überleben des Vereins zu sichern. TiNO erhält öffentliche Mittel von gerade einmal vier Kommunen des Odenwaldkreises. Und das auch nur rudimentär für die reine Fundtierunterbringung – eine kommunale Pflichtaufgabe, der sich die Politik nur schwer entziehen kann. Echte Tierschutzarbeit wird durch privates Engagement finanziert, nicht durch Steuermittel. Sie lebt vom Ehrenamt, Initiative und der finanziellen Unterstützung der Tierschützer“, so Sigrid Faust-Schmidt. „Wenn Sie darüber nachdenken, TiNO in Ihrem Testament zu berücksichtigen, sprechen Sie uns gerne an!“

Tierheim-Altbau muss dringend renoviert werden

Das Neubauprojekt nach dem Tierheimbrand war riesig. Eigentlich sollte man meinen, dass die Akkus leer und weder Energie noch Mittel vorhanden sind, um weitere Visionen zu realisieren. Aber TiNO wäre nicht TiNO, wenn der Verein nicht nach vorne schauen und fast Unmögliches zum Wohle der Tiere anstreben würde. Denn im alten Tierheim-Gebäudeteil stehen nun notwendige Renovierungsarbeiten an: Am dringendsten müssen eine neue Hundequarantäne sowie eine Krankenstation her.



Tierpflegerin Stefanie Bauer schmust mit den Kangals – bald ist ihre Quarantäne-Zeit überstanden.

Eine große und entscheidende Schwachstelle wurde aufgedeckt, als TiNO der Hilferuf eines Veterinäramts erteilte: Die Kangalhündin Wallie und ihre zehn Welpen mussten kurzfristig aus einer Enteignung bei TiNO untergebracht werden. „Das war glücklicherweise im Sommer“, erzählt die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer. „Denn unsere Hundequarantäne ist klein und eng, in den Wintermonaten haben wir ohne den überdachten Freilauf an der Quarantäne immer wieder Engpässe.“

Die Hunde waren nicht geimpft und mussten zunächst unter Beobachtung bleiben – denn es ist nicht ohne Grund eine Quarantänezeit vorgeschrieben. Sie wirkten gesund und munter, hatten mächtigen Appetit und die Tierpfleger hatten alle Hände voll zu tun, die kleine Quarantäne sauber zu halten. Nur Wallie zeigte sich von Anfang an sehr mäkelig beim Essen.

Sie war dünn, erbrach oft das Futter und hatte Durchfall. „Wir glaubten zunächst, die Aufregung und die Umstellung seien ihr auf den Magen geschlagen, doch fünf Tage nach ihrer Ankunft bekamen auch die Welpen Magen-Darm“, so Ute Heberer. „Unser schlimmster Verdacht bestätigte sich schnell: Die Familie litt unter Parvovirose, einer hoch ansteckenden Viruserkrankung, die mit heftigen Blutdurchfällen und Erbrechen einhergeht und bei Welpen fast immer tödlich endet.“

Sofort wurde ein Notfall-Plan erstellt. „Bei dieser großen Belastung kamen die baulichen Grenzen unserer alten Quarantäne schnell zutage“, erinnert sich Ute Heberer. „Wir mussten auf die Schnelle separate Futter-, Wasch- und Praxisräume schaffen.“ Um alle Infektionsrisiken auszuschließen, wurden kurzerhand das komplette untere Stockwerk im Altbau sowie das alte Treppenhaus zur Sperrzone erklärt.

Für TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort und die eingeteilten Pfleger begann ein regelrechter Marathon: Die Hunde wurden fast rund um die Uhr überwacht und behandelt. Der Boden musste stündlich gereinigt werden, damit die kranken Hunde sauber untergebracht waren und sich die Infektion nicht weiter ausbreitete und womöglich andere Tiere gefährdete. „Trotz Personalmangel und hohem Krankenstand haben wir diese schweren Wochen mit den verbliebenen Pflegern und viel ehrenamtlicher Hilfe gestemmt“, sagt Ute Heberer. Als weitere Hunde in den Quarantäne-Bereich aufgenommen werden mussten, war es Zeit für Plan B: Kurzfristig wurden drei Wohnräume im oberen Stock des Altbaus zu Quarantäne- und Aufenthaltsräumen umfunktioniert.

Pläne für eine neue Quarantäne

„So konnte es nicht weitergehen. Unsere Hundequarantäne ist veraltet und entspricht nicht mehr den aktuellen Bedingungen und Anforderungen unseres Tierheims“, stellt Ute Heberer fest. „Aufgrund von Animal-Holding-Fällen oder schlechter Haltung bekommen wir vermehrt Anfragen zur Aufnahme von enteigneten und misshandelten Tieren, insbesondere Hunden – auch von kreisfernen Veterinärämtern. Diese Tiere – meist sind es mehrere – sind in größter Not, aber sie überlasten unsere viel zu kleine Quarantäne.“

Baupläne: So könnte die neue Quarantäne gestaltet werden.



Die neue Quarantäne ist bereits geplant: Der untere Stock im Altbau soll umgebaut werden: Das alte Treppenhaus wird zurückgebaut und es wird eine Decke eingezogen. Zuvor wird die defekte Glasbausteinwand entfernt und eine massive Wand neu hochgezogen. So entstehen

zwei neue Räume, die durch einen eigenen Zugang betreten werden können. „Unsere viel zu kleine Hunde-Futterküche wird ebenfalls erweitert. In der jetzigen Futterküche kann man sich kaum drehen, da dort auch noch die Waschmaschine und der Trockner untergebracht sind“, beschreibt Ute Heberer. Der neue Bereich muss sehr gut zu reinigen und zu desinfizieren sein, dafür braucht TiNO einen Industrieboden und neue Wandfliesen. Auch die Elektrik, Wasser und Abwasser müssen neu verlegt werden.

Krankenstation für Intensivpatienten

Im oberen Stockwerk, links und rechts neben der Tierarztpraxis, soll je eine Krankenstation errichtet werden. Dort können Tiere intensiv betreut werden, beispielsweise nach einer OP. „So haben wir die Patienten immer im Blick und können sie im Notfall schnell erreichen“, erklärt Ute Heberer. Im kompletten Altbau muss die Elektrik neu gemacht werden um sicherzustellen, dass alle Sicherheitsstandards eingehalten werden.

Gute Planung ist die halbe Miete

Wie soll eine Quarantäne, die ständig gebraucht wird, im laufenden Betrieb umgebaut werden? Und wie soll das finanziert werden? Für die Bauphase werden Räume für die zeitweise Unterbringung neuer Hunde benötigt. Zunächst müssen diese Räumlichkeiten so ausgestattet werden, dass sie einer Quarantäne nahekommen. Bereits während der Neubauphase hat der Verein begonnen, mehrere Wärmeräume zu errichten, in denen Hunde einen warmen Rückzugsort zu haben. Und in Vorplanung zum Bau der Quarantäne sind im großen Zwinger drei neue Wärmeplätze gebaut worden, in denen Hunde in Notfällen kurzfristig isoliert werden können.

„Die Vergangenheit hat uns gezeigt, wie viel Hilfe und tatkräftige Unterstützung wir bekommen, wenn wir sie für unsere Tiere brauchen“, sagt Ute Heberer stolz. „Darum wagen wir das Unmögliche und vertrauen auf die Tatkraft und Energie, die hinter TiNO steht. Gerne hätten wir uns etwas ausgeruht, doch der Alltag holt uns immer wieder ein. Am schnellsten und besten wäre unser Plan umsetzbar, wenn wir Fachfirmen beauftragen könnten! Da aber leider keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, ist ein langwieriges Umbauen mit



Kangal-Familie in der Hundequarantäne

rein ehrenamtlicher Hilfe geplant, es sei denn, es geschieht ein Wunder.“ TiNOs bewegende Vergangenheit hat gezeigt, welch unermesslichen Wert ehrenamtliche Hilfe hat – nur mit der gemeinsamen Unterstützung von Spendern und Helfern ist es dem Verein möglich, die bestmögliche Unterbringung und Versorgung seiner Tiere auf hohem Standard zu gewährleisten. Alleine durch Materialspenden konnte der Verein im Neubau eine sechsstellige Bausumme einsparen.

TiNO braucht weiterhin Unterstützer und Gönner, die dem Verein tatkräftig unter die Arme greifen: Alle Helfer, Handwerker und Hobby-Handwerker sind willkommen! Neben dringend benötigten Geldspenden nimmt TiNO auch gerne Materialspenden an. Es werden gebraucht:

- Baumaterialien wie Steine, Sand, Beton etc.
- Heizplatten für die Schlafplätze
- Farben, Pinsel
- Elektromaterial
- Rohre
- Türen und Fenster
- Fliesen, Kleber etc.
- Waschbecken und Armaturen
- Arbeitsplatten
- Edelstahlspülen

Artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen



Nach dem Vorbild der Natur

Unser Sortiment umfasst:

- BARF Frostfleisch (über 90 Sorten)
- BARF-Ersatz in der Dose
- Öle, Mineralien
- Nahrung bei Allergien
- Hochwertige Dosennahrung
- Hochwertige Trockennahrung
- Hochwertige Leckerlis u. Kekse
- Hochwertige Kauartikel
- Nahrungsergänzung
- Pflegeprodukte
- Ungezieferbekämpfung
- Eis für Hunde



biVALENT BARFER LINE

Kostenlose Lieferung im kompletten Odenwald

**Odenwälder
Futtershop**

Für Hunde und Katzen

Danziger Straße 2 (An der B45) - 64732 Bad König
☎ (06063) 57709-31 - Inh. Alexander Stockert
Mo, Di u. Fr 12-19 Uhr, Mi 9-19 Uhr, Sa 9-16 Uhr

www.odenwaelder-futtershop.de

Umsatteln lohnt sich!

Bis zu 18% Kundenvorteil für alle Reiter



**Autohaus
LOHBRUNNER e.K.**

64385 Reichelsheim

www.autohaus-lohbrunner.de

Tel.: 06164 / 5166-0




**Ingo Weyrich
RECHTSANWALT**

Ohrnbachtalstraße 8 | 64720 Michelstadt

Telefon (06066) 96 99 00 | Telefax (06066) 96 99 01

E-Mail: rechtsanwalt@ingo-weyrich.de

Internet: www.ingo-weyrich.de



**Frische Rohmilch
& Bio-Eier**

Milchtankstelle Hardthof
Reichelsheim Gumpen

www.hardthof-odenwald.de

Hier könnte schon
im nächsten

**SPRENG-
STOFF**

Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@
tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 – 939848



**Ihr Ansprechpartner
für alle Versiche-
rungsfragen rund
um Ihr Tier!**



**...die etwas andere Ernährungsberatung
und Physiotherapie für Hunde...**

Hunde-Ernährungsberatung und Hunde-Physiotherapie auf eine einfache,
verständliche und adäquate Art u. Weise.

Kein „Fach-Chinesisch“ sondern echte Unterstützung, Hilfe und Prävention.
Wir beraten in Gruppen, Einzelstunden, Kochkursen, Workshops sowie Seminaren.
Neugierig geworden, dann nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fellnase(n)....

ASP: Hr.Kai Schäfer, mobil: 0152-04347257, Mail: info@balance-food4dogs.de
www.balance-food4dogs.de , www.facebook.com/balancefood4dogs

LVM-Versicherungsagentur
Michael Lorch
Darmstädter Straße 6
64385 Reichelsheim
Telefon (06164) 91 26 83
info@lorch.lvm.de



„Nichts ist selbstverständlich, aber vieles ist machbar“

Mit viel Geduld und Fingerspitzengefühl kümmert sich Andrea Aru seit Jahren um besonders schwierige TiNO-Hunde. Mischlingshund Jonny ist einer von ihnen. Alexandra Egli hat Andrea und Jonny besucht, der seit März 2017 bei ihr in Pflege ist.



Wann und warum kam Jonny zu TiNO?

Jonny kam im Februar 2017. Zuvor lebte er frei in einer rumänischen Stadt an einem Gerichtsgebäude. Er musste von dort weg, weil Hundefänger drohten, auch die friedlichen Hunde einzufangen. Zunächst wurde Jonny von einer Tierschützerin in einer Pension untergebracht. Dabei trat das volle Ausmaß seines Handicaps zutage: Er konnte das Maul nicht richtig öffnen. Trotz guter Zufütterung magerte er ab, bis sein Zustand besorgniserregend wurde. Über Kontakte erfuhr TiNO von Jonny und erklärte sich bereit, ihm zu helfen.

Was hatte er?

Es bedurfte zunächst einer genaueren medizinischen Klärung von den unterschiedlichen Ärzten, warum er das Maul nur knapp einen Zentimeter öffnen konnte. Die ersten Vermutungen bezüglich einer Muskeldegeneration hatten sich nicht bestätigt. Schließlich lag aber der Befund vor: Seine Kiefergelenke waren aufgrund „knöcherner Neuformationen“ blockiert – er litt also unter vollständiger Kieferklemme und musste operiert werden.

Wie verliefen die Operationen und die ersten Wochen danach?

Es war dramatisch. Trotz guter Vorbereitung stellte sich während des Eingriffs heraus, dass nicht wie geplant operiert werden konnte, denn sensible Strukturen hätten verletzt werden können. Die OP wurde für ein neues CT unterbrochen. Aufgrund der zumutbaren Narkosedauer musste ein zweiter OP-Termin angesetzt werden. Den zweiten Eingriff hätte Jonny fast nicht überlebt – er brauchte eine Transfusion, weil er sehr stark blutete. Auch in den Folgetagen wurde Jonny noch dreimal in Narkose gelegt, um die Wunden zu reinigen und für ausreichende Wundbedeckung zu sorgen. Als wir ihn abholten, war klar, dass Jonny jegliche Unterstützung bekommt, die er braucht. In den ersten Wochen musste er noch zweimal notversorgt werden: Alle haben mitgeholfen, damit Jonny schließlich wieder auf die Beine kommt.

Wie geht es Jonny heute?

Gut! Er kann fressen, trinken, hecheln, gähnen und schlucken. Sein Unterkiefer ist moderat beweglich. Er hat seine Zunge trainiert und setzt seine Kopfhaltung gezielt ein. Außerdem hat sich seine Muskulatur im Kopfbereich wieder aufgebaut –

nun kann er Nahrung und Wasser aufnehmen, obwohl er sein Maul nicht mehr ganz schließen kann. Für uns ist das befriedigend. Wir probieren immer wieder neue Dinge, die Jonny einen ganz normalen Hund sein lassen. Natürlich haben wir immer ein Auge auf ihn, denn nichts ist ganz selbstverständlich, aber vieles ist machbar. Möglicherweise müssen die Zahnschäden, die durch die Kieferklemme entstanden sind, in der nächsten Zeit noch versorgt werden.

Was ist Jonny für ein Typ, warum mögen Sie ihn?

Er hat nie aufgegeben. Es gab es schwierige Wochen während der Genesung, in denen sein ganzer Körper Tribut gezollt hat. Jonny war immer da und hat uns volles Vertrauen entgegengebracht, auch die räumliche Einschränkung hingenommen, obwohl freie Beweglichkeit immer eines seiner höchsten Güter war. Er ist sanft, friedlich und neugierig – ein Schelm, der für sein Leben gern Mauselöcher ausgräbt. Ich bewundere ihn für seine Bereitschaft, sein Leben neu zu entdecken und für seine große Freundlichkeit und herzliche Zuwendung Menschen gegenüber. Jonny ist sich selbst treu geblieben und orientiert sich doch am Menschen.

Vielen Dank für das Gespräch.



So wird ein Tier zum TiNO-Tier

Bei TiNO gibt es ein ungeschriebenes Gesetz: Wird ein Tier einmal aufgenommen, bleibt es für immer ein TiNO-Tier. Es hat ein sicheres Zuhause – egal, was die Zukunft bringt. Doch was passiert eigentlich alles, wenn ein Tier im Tierheim auf der Sprenge abgegeben wird? Gerlinde Feser beschreibt den Prozess, der in Gang gesetzt wird, bevor es wieder in ein neues Zuhause vermittelt werden kann.

An der Anmeldung werden Tiere, die weder verletzt oder krank sind, in Empfang genommen: Hier werden alle wichtigen Daten und Informationen aufgenommen und das Tier wird administrativ bei TiNO erfasst. Verletzte Tiere gehen direkt in die Tierarztpraxis und werden dort aufgenommen. Handelt es sich um ein Fundtier, versuchen die TiNO-Mitarbeiter herauszufinden, woher es kommt. Wenn es in einem Fundtierregister gemeldet ist, kann es wieder nach Hause zurückvermittelt werden.

Erstvorstellung in der Tierarztpraxis

Ob Hund, Katze oder Maus, jedes Tier muss bei der TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort vorstellig werden. Sie untersucht zunächst den Allgemeinzustand, sucht nach Verletzungen,

Blutabnehmen während der Eingangsuntersuchung: TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort und Tierpfleger Marcel Schlieff



Parasiten oder Auffälligkeiten, checkt Herz und Kreislauf, prüft, ob das Tier geimpft ist und macht einen Blut-Test. Oft steht das Tier physisch und psychisch unter Druck, doch gerade bei verletzten Fundtieren können die helfenden Hände von Stefanie Bissbort oft Wunder bewirken. Und das, obwohl nicht angekündigte Neuaufnahmen und Notoperationen den Tierheimalltag manchmal ganz schön durcheinanderbringen. Anschließend entscheidet die Tierärztin zusammen mit dem qualifizierten Tierpfleger-Team, wo und wie das Tier untergebracht wird und welche medizinische Behandlung gegebenenfalls nötig ist.

Quartier in der Quarantäne

In der Regel steht nach dem Gesundheitscheck der erste Tag im Tierheim an. Bis auf ganz wenige Ausnahmen findet er in der zuständigen Quarantänestation statt: Damit keine ansteckenden Krankheiten übertragen werden, wird das Tier von seinen Artgenossen separiert – dies ist besonders bei ungeklärtem oder nicht aktivem Impfstatus nötig. In der Quarantänestation wird das Tier intensiv beobachtet, bis hin zur Kot-Kontrolle. Gibt es gesundheitliche Auffälligkeiten? Hygiene und Sorgfalt werden bei TiNO groß geschrieben, ebenso wie der rege Informationsaustausch zwischen den Pflegern und der Tierärztin. Sie entscheidet, wann die Quarantänezeit um ist und der Umzug in die Gruppen stattfinden kann. Zeigt ein Tier jedoch Krankheitssymptome, muss es auf die jeweilige Krankenstation verlegt werden.

Die **Quarantänen** können auch als das Nadelöhr eines Tierheims bezeichnet werden.

Sie sind sehr arbeitsintensiv und die betreuenden Tierpfleger brauchen spezielle Fachkenntnisse. Die Räumlichkeiten müssen von den Wohnbereichen der Heimtiere abgetrennt, gut zu desinfizieren und mit Untersuchungsplätzen, Boxen, Futterküchen, Reinigungs- und Waschmöglichkeiten ausgestattet sein.

Eine Quarantänestation ist für ein Tierheim unabdingbar. Doch das Errichten, Betreiben und Erhalten stellt eine große finanzielle Herausforderung dar.



Tierärztin Stefanie Bissbort und Tierpflegerin Manuela Sperl bei der Kontrolluntersuchung eines Kätzchens in der Katzenquarantäne

In Zeiten, in denen Tierheime immer größeren Aufgaben gegenüberstehen, muss TiNO nach dem Neubau der Katzen- und Kleintierquarantäne nun auch die Hundequarantäne im Altbau renovieren und vergrößern – ein Ding der Unmöglichkeit ohne Helfer und Spender.

Das vorübergehende Zuhause

Nach der Quarantänezeit kommt das Tier in die jeweilige Gruppe. Die Ankunft des Neuankömmlings wird immer von einem Pfleger überwacht. Er prüft, ob der Platz passt oder ob das Tier doch besser in eine andere Gruppe umzieht. Gerade bei Hunden braucht es dafür Fachwissen, eine gute Beobachtungsgabe sowie viel Zeit.

Künftig wird das Tier in seiner Gruppe von den Tierpflegern und vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern ver- und um-sorgt. Dazu gehört nicht nur das Füttern und das Säubern, sondern auch die persönliche Zuwendung. Besonders ängstliche und traumatisierte Tiere brauchen viel Zeit, Ruhe und Erfahrung, um aus ihrem Angstkreislauf herauszukommen.

Ein Tierheimplatz ist natürlich kein Ersatz für ein endgültiges Zuhause, doch bei TiNO ist es selbstverständlich, den Aufenthalt für die Schutzbefohlenen so artgerecht wie möglich zu gestalten. Dazu gehören beispielsweise die großen, hellen und verspielt eingerichteten Gehege für die Kleintiere. Oder die liebevoll eingerichteten Katzenzimmer mit Freigang, Spielzeug und vielen Klettermöglichkeiten.

TiNOs Hundezwinger sind auf Gruppenhaltung ausgerichtet: Die Freilaufzwinger haben Wärmeräume und Hütten. Für alte und ganz junge Hunde besteht jedoch die Möglichkeit, im Haus zu schlafen und Zugang zum Tierheimhof zu haben. Oft

sind Hunde, die zu TiNO kommen, verwirrt, weil sie ihren gewohnten Alltag hinter sich lassen mussten oder weil sie wegen Verhaltensauffälligkeiten nicht länger zu Hause bleiben konnten. Die Gruppenhaltung bewirkt die erste Resozialisierung ins neue Leben, denn die Hunde lernen ihre Grenzen kennen und werden von der Gruppendynamik mitgenommen. Ängstlichen Hunden bietet die Gruppe Schutz. Oft ist es ein kleines Wunder zu sehen, wie sich die Hunde durch diese natürliche Lebensweise und der fachlich qualifizierten Arbeit der Tierpfleger

zu selbstbewussten Tieren entwickeln. Das Zusammenspiel zwischen Pflegern, Hundetrainern und ehrenamtlichen Helfern bereitet die Hunde auf ihre Vermittlung vor.

Der letzte Schritt: die Vermittlung

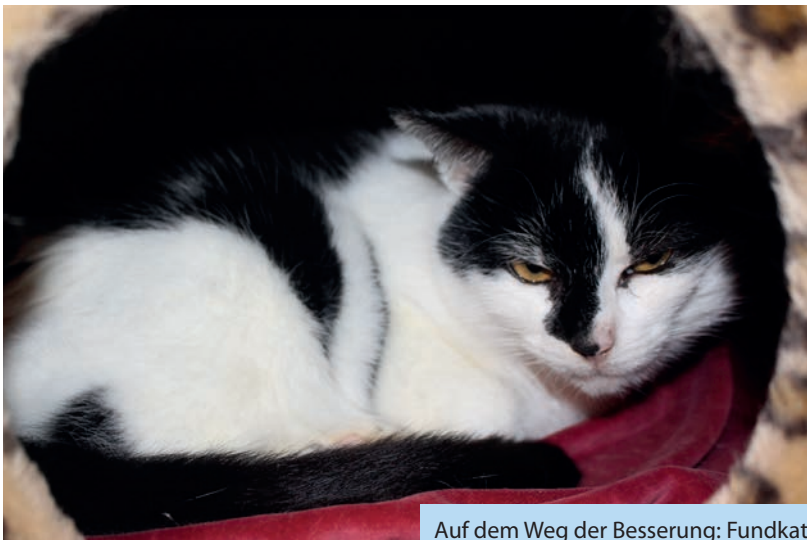
Wenn alle Beteiligten zu dem Entschluss gekommen sind, dass der Vermittlung in ein neues Zuhause nichts mehr entgegensteht, beginnt das Vermittler-Team ein neues Zuhause für das Tier zu suchen. Und das muss passen. Darum wird immer versucht, die richtige Entscheidung – sowohl für das Tier als auch für die Menschen, die es gerne adoptieren möchten – zu treffen. Dazu werden viele Fragen gestellt, die im ersten Moment vielleicht seltsam und sehr privat erscheinen, aber für das Tier und seine Zukunft sehr wichtig sind. Denn nach allem, was es hinter sich hat, soll die Entscheidung für ein neues Zuhause mit Weitsicht getroffen werden. Ganz wichtig ist aber auch, wie gut Tier und Mensch miteinander können. Ganz oft finden sie sich, manchmal müssen die geschulten Vermittler aber auch erklären, warum das eigentlich gewünschte Tier nicht passt. Meist findet sich aber ein passender Ersatz.



Essenszeit für die Kaninchen im Kleintiergehege

Katzenelend hat viele Gesichter

Fast täglich klingelt das Telefon im TiNO-Büro zum Thema Katzen: Fundkatzen, ausgesetzte, freilebende oder kranke Katzen, Katzenkitten ohne Mutter – Katzenelend gibt es überall. Um die Zahl der notleidenden Tiere künftig zu verringern, gibt es nur eine Lösung: die flächendeckende Einführung von Katzenschutzverordnungen, inklusive Kastrations- und Registrierungspflicht. Ein Bericht von Sigrid Faust-Schmidt.



Auf dem Weg der Besserung: Fundkatze Heike

werden musste. Nach kurzem Überlegen sagte TiNO unbürokratisch Hilfe zu. Einer der TiNO-Ehrenamtlichen fuhr die Fundkatze am selben Nachmittag zum Spezialisten nach Weiterstadt, wo sie operiert wurde. Mittlerweile ist Heike, so wurde die Katze inzwischen getauft, in der TiNO-Krankenstation untergebracht. Das Team hofft, dass ihr Bruch schnell heilt und sie bald wieder ein glückliches Katzenleben außerhalb ihrer Box führen kann. TiNO ist glücklich, dass der Verein Heike helfen konnte. Doch allein ihre Operation hat ein Loch von 1.241,25 € in die TiNO-Kasse gerissen. Einmal mehr ist der Vereinsvorstand froh darüber, dass die TiNO-Tierärztin Stefanie Bissbort die Nachsorge übernimmt, sonst wären noch viel mehr Kosten entstanden.

Das neue TiNO-Katzenhaus ist eröffnet und alle sechs katzengerecht ausgestatteten Vermittlungszimmer sind voll belegt. Auch die Quarantäne und die Krankenstation haben keine freien Kapazitäten – kann ein Tier in den Vermittlungsbereich umziehen, erreicht das TiNO-Katzen team ein neuer Hilferuf.

So auch im September 2017: Eine aufmerksame Bürgerin brachte eine verunfallte Fundkatze in eine Tierarztpraxis. Die Praxis übernahm die Erstversorgung – schnelles Handeln war gefragt, denn die Katze war in einem schlechten Allgemeinzustand. Weil sie nicht registriert war, konnten keine Eigentümer ermittelt werden. Zwar war sie tätowiert, doch das Tattoo war unleserlich. Das zuständige Tierheim teilte am Folgetag mit, dass es für die Versorgung verunfallter Tiere nicht zuständig sei und verwies an das Ordnungsamt der Kommune, in der die Katze gefunden wurde. Doch auch von dort erhielt die Tierärztin keine Unterstützung. „Mit der Aufnahme der Katze haben Sie die Verantwortung für das weitere Wohlergehen des Tieres übernommen“, so die zuständige Behörde.

Unbürokratische Hilfe von TiNO

Die verzweifelte Tierärztin wandte sich an TiNO, denn Röntgenaufnahmen hatten ergeben, dass die Katze eine Beckenfraktur hatte und dringend von einem Fachtierarzt operiert

Heike ist nur eine von vielen Katzen aus dem Odenwald, die tierärztliche Hilfe benötigen. Zu Herzen rühren auch die kleinen Katzenkinder, die ohne Schutz und menschliche Obhut aufgegriffen werden. Das TiNO-Katzen team hat 2017 zahllose Katzenjunge in erbarmungswürdigem Zustand von Hand aufgezogen – in vielen schlaflosen Nächten, bangend um das Leben der Kätzchen.

„Auch in Zukunft werden wir alles uns Mögliche tun, um den Katzen im Odenwald zu helfen“, versichert die TiNO-Vorsitzende Ute Heberer und ergänzt verzweifelt: „Doch leider sind unsere finanziellen Mittel begrenzt.“ Die Vermittlungsgebühr für eine kastrierte, geimpfte, getestete, registrierte Katze beträgt maximal 140 Euro. Dieser Gebühr stehen bei einer durchschnittlichen Verweildauer von 48 Tagen bis zu 600 Euro Tierarzt- und Unterbringungskosten gegenüber. Tiere wie Heike, mit Beckenbruch-OP, übersteigen dieses Budget um ein Vielfaches.

So helfen Katzenschutzverordnungen

Nur zwei hessische Gemeinden, Darmstadt und Dieburg, haben bereits eine Katzenschutzverordnung verabschiedet. In vielen weiteren Gemeinden kämpfen Tierschützer für die Einführung. Die bürokratischen Mühlen mahlen jedoch

Katzen brauchen mehr als nur Liebe

Aufenthalt im Tierheim bei einer Verweildauer von im Schnitt 48 Tagen = Kosten bis zur Vermittlung **288 €**
(Kosten pro Tag 6 € für Unterbringung)

Hinzu kommen Kosten für:

Aufzucht Erkrankungen Spezialfutter Medikamente Operationen



Leistungen des Tierarztes:

Eingangsuntersuchung 12,50 € Impfungen 130,- € Flohbehandlung 5,- € Chip 30,- € Entwurmung 8,- € Kastration Kater 60,- € Kastration Katze 100,- €

**Die medizinischen Kosten pro Katze liegen bei 250 € bis 350 €, Unterbringungskosten 288 €
=Gesamtkosten ca. 500 € bis 600 €**

TiNO sind die Hände gebunden

„Mittlerweile sind wir so weit, dass wir gezwungen sind, Fundtiere aus Kommunen abzulehnen, mit denen wir keinen Vertrag haben“, erklärt Ute Heberer mit Blick auf das belastete Vereinskonto. „Das ist nicht das, was wir uns für unsere Tierschutzarbeit wünschen, doch wir können es uns nicht mehr leisten, Katzen aufzunehmen, für die wir keinerlei finanzielle Unterstützung erhalten.“

Es bleibt also alles beim Alten: Freilebende, unkastrierte Tiere leben weiter im Odenwald. Unkastrierte

langsam und vielerorts zweifelt die Politik an der Not der Katzen. Eine Kastrations- und Registrierungspflicht von Katzen mit Freigang ist aus Tierschutzsicht der einzige Weg, dem Katzenelend Herr zu werden. Wenn nur kastrierte Katzen Freigang haben dürfen, können wenigstens sie keinen unerwünschten Nachwuchs bekommen. Außerdem kann eine aufgegriffene registrierte Katze ihrem Eigentümer unverzüglich zugeordnet werden. Falls das Tier noch nicht kastriert ist, wird er darüber hinaus verpflichtet, diese Operation vornehmen zu lassen. Und kommt eine unkastrierte Katze ins Tierheim, die nicht registriert ist, können die Tierschützer sie kurzfristig kastrieren, ohne befürchten müssen, wegen „Sachbeschädigung“ verklagt zu werden.

Im Odenwald sind die Tierschützer noch weit davon entfernt, die Kommunen von der Einführung einer Katzenschutzverordnung zu überzeugen. TiNO hat zwar Fundtierverträge mit vier Odenwälder Gemeinden abgeschlossen, Katzen werden jedoch aus dem gesamten Kreisgebiet aufgenommen und kastriert. Eine Kostenerstattung erhält der Verein dafür nicht. Bei den von TiNO aufgenommenen Tieren handle es sich nicht um Fundtiere, sondern um freilebende Katzen, für die die Kommunen keine Verantwortung tragen, so das gängigste Argument.

Bei der Bürgermeisterversammlung des Odenwaldkreises informierte TiNO 2016 über die Problematik, doch daraus resultierte kaum politisches Handeln – der Verein wurde weder finanziell unterstützt, noch wurde die Einführung von Katzenschutzverordnungen vorangetrieben. Einzig in Michelstadt wurde im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung über die Einführung abgestimmt.

Katzen können sich zwei bis dreimal im Jahr fortpflanzen – bei vier bis sechs Jungen pro Wurf steigt ihre Zahl schnell sprunghaft an. Das Schicksal der Tiere ist ungewiss, nicht selten sterben sie mangels Futter und Pflege. Ein Teufelskreis. „Der Kampf gegen das Katzenelend ist ohne finanzielle Unterstützung, Aufklärung der Bevölkerung und ohne die Möglichkeit, Halter von Freigänger-Katzen zur Kastration zu verpflichten, nicht zu gewinnen“, so Ute Heberer. „Wir werden weiter dort helfen, wo wir können – doch ist das nur ein Bruchteil dessen, was nötig wäre, um die Situation im Odenwald nachhaltig zu verbessern.“

Kranke Katzenbabies



Vorträge & Seminare im Rhein-Erft-Kreis

*Tierrische Veranstaltungen
aa für all Odenwäldler
unn TiNO-Freunde!*



ALLE TERMINE UNTER:

WWW.TIERSEMINAR.DE

TIERSEMINAR.DE • Röntgenstr. 92 • D-50169 Kerpen • Telefon: +49 (0)2237-56 20 235
Telefax: +49 (0)2237-56 20 236 • E-Mail: info@tierseminar.de



Auch als App!



Dienstleister.cc

we make it!

0160-6828779

**Objektservice
Hochdruckreinigung
Großflächenmäharbeiten**

www.Dienstleister.cc



Liebes Tierheim-Team,

unsere blinde Baja hat inzwischen eine ergraute Schnauze und Arthrose, aber sie ist weiterhin ein fröhlicher kontaktfreudiger Hund, der sich liebend gerne von Kindern bewundern und streicheln lässt. Schwimmen ist weiterhin ihr Lieblingshobby, jedoch nicht im Meer. Wir glauben, es ist ihr zu laut und zu salzig. Doch am Strand laufen und Ballspielen ist toll – dort gibt es keine Hindernisse! Baja läuft in der Regel frei. Sie kennt den Befehl „Baum“ und weicht aus. Bei „drüber“ hebt sie die langen Beine und überwindet alle Hindernisse. „Drüber hopp“ bei querliegenden Bäumen beeindruckt mich jedes Mal aufs Neue! „Psst“ warnt Baja vor Hindernissen. „Runter“ und „hoch“ kennt sie für bergauf und bergab. „Stufe“ und „Treppe“ machen wir zusammen, mit Ausnahme der heimischen. Wir sehen für Baja – und darauf vertraut sie! Alleine lassen wir sie kaum, mal 30 Minuten zum Einkaufen, ansonsten gibt's einen Hundesitter. Wer einen blinden Hund nimmt, muss mit Einschränkungen rechnen, aber man lernt „blindes Vertrauen“ kennen!

Liebe Grüße, Carola Junghans

Hallo liebe TiNOs,

als ich letzte Woche zu TiNO gefahren bin, wollte ich eigentlich eine alte Katze mitnehmen... Dann habe ich den einäugigen Francis (ehemals Captain) kennengelernt, und dieser kleine zarte Mann hat mich beim Rausgehen durch die Glastür so flehend angeguckt – jetzt habe ich also einen Jungspund zu Hause!

Francis hat mich und mein ganzes Umfeld in Windeseile um den Finger gewickelt. Er kuschelt nicht einfach nur, er klammert sich richtig an mich und genießt. In der Wohnung ist er noch ein bisschen ängstlich, aber es wird von Tag zu Tag besser und auch meine Katze Emma nähert sich ihm langsam an. Francis hat schon alles auf den Kopf gestellt und er zeigt mir sehr geduldig, durch welche Lücken kleine Kater so passen können. Auch die Salbentrefferquote für seine Augenentzündung ist mittlerweile ziemlich gut, es landet fast nichts mehr im Fell oder auf der Bettdecke. Ich freue mich in jeder Minute über dieses einzigartige Tier!



Liebe Grüße von Sabine Euler mit Francis und Emma



Nachruf Hündin Sita

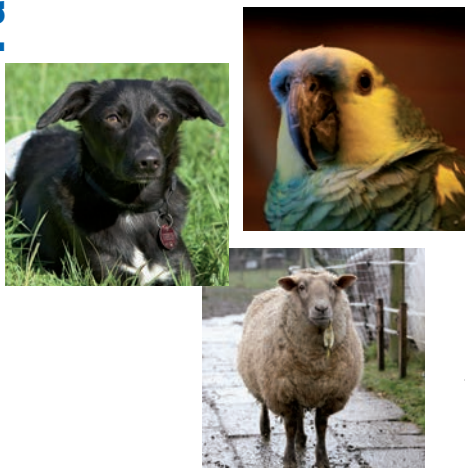
Im Oktober 2016 bekamen wir Besuch von Familie Luft mit ihrer kleinen Hündin Sita. 19 Jahre alt sei Sita jetzt schon – wir konnten es kaum glauben! Doch der mitgebrachte Original-TiNO-Vertrag datierte tatsächlich auf den 8. Oktober 2000. Das Geburtsdatum des Hundes war mit 1997 angegeben.

Im Frühjahr 2017 ist die kleine Hundedame über die Regenbogenbrücke gegangen, was uns sehr traurig gemacht hat. Fast 17 Jahre stand sie ihren Besitzern treu zur Seite. Die aus Lanzarote stammende Hündin hatte sich von einem anfänglich scheuen Hund zu einer liebenswürdigen und cleveren Begleiterin entwickelt, so berichteten uns die Lufts. Wo es etwas zu essen gab, war die ehemalige Straßenhündin zur Stelle. Damit Sita nicht zu dick wurde, kam Frau Luft auf die Idee, Leckerchen durch Karottenstückchen zu ersetzen – bis zuletzt nahm Sita Möhren gerne als Belohnung an. Familie Luft ist überzeugt, dass sie genau deswegen so lange gesund geblieben und so alt geworden ist. (ae)

Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Tierpatenschaft schenkt Freude und Glück

Möchten Sie dieses Jahr etwas ganz besonderes zu Weihnachten verschenken? Oder suchen noch etwas, das Sie auf Ihren Wunschzettel schreiben können? Eine symbolische Tierpatenschaft macht Mensch und Tier zugleich eine Freude, ist von Dauer, geht nicht kaputt und erwärmt jeden Tag aufs Neue das Herz.



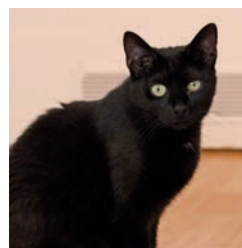
Vier Gründe für eine symbolische Tierpatenschaft:

- Sie tragen mit Ihrer Spende dazu bei, dass geschundene Tiere eine Chance auf ein neues und besseres Leben erhalten.
- Bereits ab 5 Euro im Monat (oder 60 Euro im Jahr) ist eine Tierpatenschaft möglich. Sie lässt sich jederzeit wieder kündigen.
- Jeder Pate bekommt eine persönliche Patenschaftsurkunde mit Bild von seinem Patentier, die er sich zu Hause aufhängen kann. Die Patenschaftsurkunde lässt sich selbstverständlich auch perfekt als persönliches Geschenk überreichen.
- Sie können Ihre Patenschaftsspende steuerlich geltend machen.

TiNOs Patentiere sind in privaten Pflegestellen untergebracht. Dort werden sie mit allem versorgt, was sie brauchen, um ein artgerechtes Leben in Liebe zu führen.

Tierarzt-, Medikamenten- und Futterkosten für alle Patentiere bedeuten für TiNO eine sehr hohe finanzielle Belastung.

Um den Tieren auch weiterhin alles bieten zu können, was sie brauchen, wünscht sich der Verein Paten, die ihn bei der Bewältigung der hohen Kosten unterstützen.



Tierisch gute Paten gesucht

Schon ab 60 Euro pro Jahr beziehungsweise ab 5 Euro im Monat, können Sie Pate werden und mithelfen, die Kosten für Futter, Tierarzt und vieles mehr zu tragen.

Oder verschenken Sie einfach eine Patenschaft

zum Geburtstag
zur Hochzeit
zum Jubiläum
zur Beförderung

zur Genesung
zu Ostern
zu Weihnachten
oder einfach nur so!

Alle Paten erhalten eine persönliche Urkunde mit ihrem Namen.

Überweisungen und Daueraufträge richten Sie bitte an:

Tiere in Not Odenwald e.V.
Verwendungszweck: Patenschaft für ...
IBAN DE45508635130001991000
BIC GENODE51MIC
Volksbank Odenwald eG

Für weitere Informationen und Fragen zum Thema Patenschaften steht Ihnen das TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 911404 oder per E-Mail unter tino@tiere-in-not-odenwald.de zur Verfügung.

Herzlichen Dank den Paten

... des TiNO-Glücksschweins

Jörg Grüner, Andrea Hagin, Opa Schmidt, Veritas Data GmbH, Beate Windrich, Dr. Rainer Zitelmann

... der Schafherde „Die Geschorenen“

Tanja Dubas, Miriam Gepperth, Julia Gloos, Ronny Heckwolf, Melanie Niklas, Birgit Schink-Hogreve

... von Pampersrocker Fee

Ann-Sophie, Laetitia und Philipp Arheiliger, Christine Barth, Annemarie Bilkenroth, Alexandra Bröner, Lydia Graf, Martina Grimmer, Gabriele und Hans-Werner Grünwald, Christine Kailbach, Silke Kobsa, Waltraud Raddatz, Patricia und Bernd Stephan, Dagmar Träger

... der Ziegen-Rentner-Band „Die greisen Geißen“

Margot und Herbert Janovich, Danielle und Gero Meder, Marion und Nikolaus Sampl, Heike Sattler, Simon Wittig, Waltraud Zank

... der „Odenwälder Sängerknaben“

Marianne und Heinz Bickelhaupt, Seline Friedrich, Katja Roozen, Peter Samer, Marion und Nikolaus Sampl, Christa und Eberhard Vogel

... von Lieutenant Dan/Bubsch

Heike und Markus Braun, Manfred Dommasch, Familie Grimmer, Martina Grimmer, Madlen Klingler, Katja Kröner, Monika Meurer, Yvonne Meybom, Anja Tevlin und Thomas Brand, Heidrun Thomas, Martina Visone

... von Meerschweinchen Tweety

Kerstin Dornhöfer, Andrea Graf, Jennifer Koch, Gregor Kokorski, Katja Kröner, Renate Nitsch, Christine Preis

... der schweren Jungs von der Spreng

Herbert Bastek (Nanook), Stephanie Bauer, Brigitte Dräger (Ole), Dirk Dvoniak, Regine Fiedler, Casper Gebhard, Eva Gegerle, Andrea Graf, Martina Grimmer (Zarg), Karin Kiunke-Storz, Josef, Martina, Lajana und Anja Knapp, Julia Knappstein, Heide Svejda (Lupo), Theresa Loidold (Tick), Monika Meurer, Kai Axel Müller (Ludo), Ingrid und Eckhard Oelrich, Jürgen Raddatz, Dagmar und Friedel Sarodnick, Bärbel Scharmann (Henry), Bärbel und Hartmut Scharmann (Zarg), Birgit Schink-Hogreve, Katja Schley, Familie Richard Schossböck, Marcel Schlieff, Sandra Schuhmacher, Gerd Schuster, Susanne Solf (Zarg), Annette von Hippel (Lotte), Holger Wöhrn

... der Rentner-Gang

Jutta Baumann-Ebert, Jürgen Ebert, Steffi Bissbort, Renate Bernhard, Jennifer Beyer, Martina Dietl, Jörg Dornhöfer, Martina Dörflinger, Beate Eichhorn, Gaby Gudat, Dr. Gruner und Dr. Horchler, Tanja und Michael Dubas, Jürgen Ebert,



Doris Gentsch, Gaby Gudat, Rebecca Glück, Antje Gottspenn, Diana Hasenstab, Claudia Hempel, Elke Ifrang, Monika Jacqué-Mittelstaedt, Wera Lillteicher (Lupo), H. Lopes-Mendes, Josef Nossek, Ingrid Brigitte Nossek-Tengler, Helfried Nowak, Monika Pliquet (Lupo), Familie Preuninger, Silke Reetz-Ferrara, Hannelore Reinschlüssel, Kerstin Remane, Manuela Rücker, Beate Schäfer, Birgit Schink-Hogreve (Gabin), Kerstin Sellaro, Astrid Sonheimer, Familie Strohmeier, Heide Svejda (Lupo), Laila Tengler, Karin Tramposch, Martina Türker (Ole) Uschi Weber, Melitta Wolf (Ivett)

... der Katzen-Kastrationen

Helga Asmus, Gisela und Peter Ebert, Jutta Baumann-Ebert, Elfriede Bergmann, Anke Birker-Heller, Andrea Bullemer, Martina Dietl, Kerstin Ertl, Tanja Friedrich, Andrea Herf, Gisela Reichelt, Beate Schäfer, Brigitte Schwinn, Jörg und Ulrike Terne, Steffen und Angela Vogel, Wolfgang Wegert, Andrea Winterheimer

... der Leukose-WG

Petra Büttner, Elke Friedel, Ines Lauterbach, Ingrid Kiunke, Katja Kröner, Sabine Löw, Dora Stephan, Andrea Winterheimer

... von Utes Seestern

Brigitte Baumgartner, Jutta Baumann-Ebert, Rosemarie Bortolotti, Eugen und Sibykke Borzek, Andrea und Martin Bullemer, Antje Dornignac-Schwöbel, Hans-Jörg Eichhorn, Thorsten Fuhmann, Casper Gebhard, Oliver Gerbig, Nicole Göbel, Gabriele und Hans Werner Grünwald, Tamara Hamburger, Anke Hiege, Elfi und Klaus Hofmann, Andrea Klein, Annette Klug, Bianca und Christian Kuhn, Ute Masel, Renate Meister, Marina Mossel, Christiane Neidig, Martina Roth, Monika Schneider, Sodex Services GmbH, Edith Stolinski und Jürgen Leubner, Judith Bettina Stolinski, Edelgard Theil, Ingo Weyrich, Helene Wilhelm, Edith Maria Zimmermann

... von Kater Benedikt

Reinhold Bayer, Anita Klenner, Karin und Monique Maurer, Ursula Paeckel, Nicole Röth, Manuela Rücker, Gabi Trautmann

... für Medizin von Flora und Arno

Stefan Daum, R. Kirchhof (Flora), Andrea und Rüdiger Klement, Monika und Walter Mittelstädt, Familie Neal (Arno), Diana Sostmeier, Stina Wilhelm

... der verstorbenen Beagle-Hündin Kira

Natascha Amend und Christoph Oestreich, Judith Feldmann, Eva Gegerle, Jörg Grüner, Kerstin Hofmann, Diana Sostmeier, Marianne und Manfred Stöver, Stina Wilhelm

Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

BÜCHER
Schulbedarf



ZEITSCHRIFTEN

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30
Samstag 8.30 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergeasse 5 Zentrum am Rathaus
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: www.buecher-blitz.de

Marburger Str. 9
64289 Darmstadt
Tel: 06151-899028
Fax: 06151-824895

hummel 
Wasseraufbereitung GmbH

Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen

Filtertechnik

Einwegfilter
rückspülbare Filter
Kiesfilter
Aktivkohlefilter
Ersatzfilterkerzen
Vollentsalzungsfilter

Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen
Enteisenungsanlagen
Teilentsalzungsanlagen
Vollentsalzungsanlagen
Umkehr-Osmoseanlagen
Wasseranalysen

Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:
- Trinkwasser
- Brauchwasser
- Dampfkesselanlagen
- Heiz- und Kühlsysteme

Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

mail@hummel-wab.de www.hummel-wab.de

Wenn uns der beste Freund verlässt ...



HTB
Haustierbestattungen

Hartungsstraße 31a
63937 Weilbach/Odenwald
Tel.: 09373/99016
Fax: 09373/203681
Mobil: 0170/8671091

info@haustiereinaescherung.de
www.haustiereinaescherung.de

 **BCD**
CONTAINERDIENST

Umweltgerechtes Recycling & Abfallentsorgung für eine saubere Zukunft!

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

- Containerdienst & Wertstoffhof
- Abfallentsorgung und Verwertung
- Vermietung von Baumaschinen, Baugeräten und Werkzeugen
- Baggerarbeiten & Schüttgutbaustoffe



BCD Containerdienst GmbH & Co. KG

Zeller Gewerbezentrum 27 | 64732 Bad König/Zell | Tel.: 0 60 63 - 91 35 47

www.bcdcontainerdienst.de | info@bcdcontainerdienst.de

Hundehütte Reinheim

Professionelle Pflege für alle Felle



Mitglied der Fachgruppe Heimtierpflege im Salon, regelmäßige Fort- und Weiterbildung.

- Trimmen, Scheren, Fellpflege aller Hunderassen
- Ohren- und Krallenpflege

Öffnungszeiten:

Samstag von 10-13 Uhr, Termine nach Vereinbarung auch unter der Woche

Inh.: Jutta Fornoff

Telefon: 061 62/ 942868, Salon 061 62/9601950, Handy: 0171-3812045

www.hundehuetten-reinheim.de

Second-Hand-for-Dogs

GEBRAUCHTES & NEUES HUNDEZUBEHÖR

IHR INTERNET-SHOP FÜR PREISGÜNSTIGES HUNDEZUBEHÖR!

Wir bieten Ihnen eine bunte Auswahl an Hundezubehör:

Leinen, Halsbänder, Geschirre, Liegematten, Hundebetten & Körbe, Bücher, Schleppleinen, Futterbeutel, Napfständer, Näpfe und noch vieles mehr!
- GEBRAUCHT oder NEU ... aber stets Preisgünstig -

Lagerlädchen · Königsbergerstr. 13 · 64584 Biebesheim

Tel.: 01520-6920215 · E-Mail: Trabox-leihen@arcor.de

Öffnungszeiten: Mo. 18.30 - 19.30 Uhr, Fr. 18.30 - 20.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung!

www.second-hand-for-dogs.de

seibert
getränkemarkt

Abholmarkt - Festservice

Hier könnte schon im nächsten

SPRENGSTOFF

Ihre Werbung stehen!

Kontakt: werbung@tiere-in-not-odenwald.de
Telefon: 06063 - 939848

TiNO-Shop (www.tino-shop.de)

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem Büro oder per bei unserer ehrenamtlichen Shop-Betreuerin Annelie Fornoff, Tel.: 06061 – 5272 oder per E-Mail: service@tino-shop.de.

T-Shirt Größen S-XXL, blau	15,- €
T-Shirt für Kids Größe 128 oder 152, blau	8,- €
Polo-Shirt Größen S-XXL, blau	15,- €
Achsel-Shirt Größen S-XXL, blau	10,- €
Kapuzenpulli Größen S-XXL, blau	33,- €
Kapuzenpulli für Kids Größe 128 oder 152, blau	20,- €
Kapuzenjacke Größen S-XXL, blau	33,- €
Softshelljacke gefüttert Größen S-XXL	49,- €
Caps	10,- €
Caps für Kids	5,- €
Tasche grün	5,- €



Aufnahmeantrag

Tiere in Not Odenwald e.V., Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim, IBAN: DE45508635130001991000, BIC: GENODE51MIC
 Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Tiere in Not Odenwald e.V. Mit meinem Beitrag unterstütze ich die Bestrebungen des Tierschutzes und erkenne die Satzung des Vereins Tiere in Not Odenwald e.V. an.

Euro _____ vierteljährlich, halbjährlich, jährlich (Betrag eintragen und gewünschten Zahlungstermin kennzeichnen);
 Mindestbeitrag Euro 50,- pro Jahr.
 Euro 50,- jährlich (Einzelbeitrag)
 Euro 70,- jährlich (Familienbeitrag)

 Name, Vorname

 E-Mail-Adresse

 Bei Familienmitgliedschaft: die Namen aller Familien-Mitglieder

 Telefon, Fax

 PLZ, Wohnort, Straße und Hausnummer

 Geburtsdatum

 Datum und Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass der Beitrag von meinem Konto abgebucht wird:

 Konto Nummer

 Kontoinhaber

 Bankleitzahl

 Bankinstitut

 IBAN

 BIC

 Datum und Unterschrift des Kontoinhabers

Beware of electrolysis hair removal!



The results are permanent.



Ellen Kronenberger, CPE | Am Wingertsberg 10 | 64823 Groß-Umstadt/Heubach
Tel: 06078 789789 | E-Mail: info@elektro-epilation.de | www.elektro-epilation.de

Handgezeichnete Portraits
- nach Fotovorlage -

www.zeichenfuchs.de



Tel.Nr.: 02242/90 48 771

info@zeichenfuchs.de



*Bei jeder Bestellung mit dem Gutscheincode „TH-Odenwald“ gehen 25.-€
an das Tierheim! (Aktionszeitraum: 01.11.17 - 28.02.18)*

TiNO-Termine bis Oktober 2018

14. Januar

Sonntag, 15:00 Uhr

Ehrenamtlich helfen bei TiNO

Ein Info-Nachmittag im TiNO-Seminarraum für Interessierte, die sich im Tierheim engagieren möchten.

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

9. Februar

Freitag, 19:00 Uhr

TiNO-Stammtisch

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

18. März

Sonntag, 11:00-13:00 Uhr

Gassigängerschulung

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

2. April

Ostermontag, 10:30 Uhr

TiNO-Osterwandertag

Wiesentalhalle TV 07 Heubach, Am Turnplatz 7, 64823 Groß-Umstadt

4. Mai

Freitag, 19:00 Uhr

TiNO-Stammtisch

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

17. Juni

Sonntag, 17:00 Uhr

TiNO-Jahreshauptversammlung

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

26. August

Sonntag, ab 11:00 Uhr

TiNO-Sommerfest

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

7. Oktober

Sonntag, 10:30 Uhr

TiNO-Herbstwandertag

Grillplatz „An der Ruh“, 64385 Reichelsheim

Weitere Termine und nähere Informationen: www.tiere-in-not-odenwald.de

Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

TiNO-Fax: 06063 – 911305

Homepage: www.tiere-in-not-odenwald.de

Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.

IBAN DE45508635130001991000

BIC GENODE51MIC

Volksbank Odenwald eG

Das schönste Foto: Eierdieb beim Katerfrühstück

Erwischt! Regina Versen hat Kater Joschij auf frischer Tat ertappt. Sie schrieb uns: „Mein krimineller Mundräuber Joschij bittet darum, das Foto allen TiNO-Katzen zu zeigen, um den Weg zur feline Welt-herrschaft zu ebnet. Im Übrigen legt dieses Piratenmonster gesteigerten Wert darauf, zu erwähnen, dass er sich – zusätzlich zu den übrigen von ihm lautstark eingeforderten Mahlzeiten – strikt vegan von Brokkoli ernährt.“

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: tino@tiere-in-not-odenwald.de. Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng-Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

